

ADB-Artikel

Schmitz: *Thomas S.*, Theolog und Kanonist, geboren zu Brauweiler (unweit Köln) am 24. Januar 1691, † zu Köln am 25. März 1758. Nachdem er am Gymnasium Laurentianum zu Köln die Vorstudien zurückgelegt hatte, trat er am 15. August 1710 in das Benedictinerstift seines Geburtsortes ein, legte am 16. August des folgenden Jahres das Ordensgelübde ab, studierte hierauf erst im Ordenshause, seit dem 28. Juni 1715 zu Köln die Theologie und wurde nach empfangener Priesterweihe im November 1718 zum Rector der Ordenspfarrei Widderstorff vom Abte ernannt. Am 18. November 1732 wurde er in Köln zum Dr. theol. promovirt, wurde 1736 des Pfarramts enthoben und zum Regens des Brauweiler Seminars zu Köln ernannt. Als solcher war er zugleich Docent an der theologischen Facultät, im J. 1747 deren Decan, wird noch am 12. Februar 1753 in den Acten der theol. Facultät unter den magistri facultatem regentes aufgeführt als „regens in aula Brauweilensi“. Schriften: „Theologia scholastica ad mentem s. Thomae Aquinatis, secundum ordinem s. Facultatis Theologiae Coloniensis distributa“, 3 vol., Col. 1734; „Medulla iuris canonici secundum titulos in quinque libris decretalium Greg. IX. P. M. contentos digesta, ex antiquis et recentior. summor. pontif. constitutionibus, Conc. Trid. decretis cet. extracta“, Col. 1740, 3 vol. 4°; neu als „Collegium universi iuris can“, ib. 1755, 3 T. 4°. Auf der Grundlage und nach Art des Werkes von Pirhing bearbeitet.

Literatur

Hartzheim, Bibl. Colon., p. 361. — Kölner Stadtarchiv (durch Güte des Herrn Dr. Keussen).

Autor

v. Schulte.

Empfohlene Zitierweise

, „Schmitz, Thomas“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1891), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
